

DEUTSCHE PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT e.V.

- Landesgruppe Hamburg -

Der Vorstand



Einladung zur 607. Vortragsveranstaltung

Am **Dienstag, 09. Februar 2021 um 20.00 Uhr** spricht

Prof. Dr. Sandra Klein

über das Thema

Spezielle Patientengruppen – eine besondere Herausforderung in der Entwicklung oraler Darreichungsformen

Der Vortrag findet online per Zoom statt.

Für die Bekanntgabe in Ihrem Kreis wären wir Ihnen dankbar. Gäste sind herzlich willkommen!

Hamburg, im Februar 2021

Der Vorstand

Das Freisetzung- und Absorptionsprofil eines oral verabreichten Arzneistoffs wird von dessen physikochemischen Eigenschaften, der verabreichten Formulierung sowie von Anatomie und Physiologie des Gastrointestinaltraktes beeinflusst. Im Rahmen der Arzneimittelentwicklung wird die orale Bioverfügbarkeit jedes neuen Arzneistoffes in frühen klinischen Studien üblicherweise an gesunden jungen Erwachsenen untersucht. Viele Erkrankungen sind jedoch mit einer Veränderung der physiologischen Gegebenheiten im Gastrointestinaltrakt verbunden, was die Pharmakokinetik eines Arzneistoffes unter Umständen stark verändern kann. Auch die gastrointestinale Physiologie von pädiatrischen und geriatrischen Patienten kann sich deutlich von der eines gesunden Erwachsenen unterscheiden. Neben physiologischen Gegebenheiten ergeben sich patientenspezifische Anforderungen an Größe, Beschaffenheit und Verabreichung der Arzneiform. Unter Kenntnis aller spezifischer Voraussetzungen, sollte es möglich sein, Formulierungen für eine sichere und effektive Arzneimitteltherapie für verschiedene Patientengruppen zu determinieren oder zu entwickeln. Im Rahmen der Auswahl und Entwicklung von Darreichungsformen für spezielle Patientengruppen ist jedoch häufig eine ganze Reihe von Hürden zu überwinden, die sich von einer unzureichenden Datenlage zur gastrointestinalen Physiologie bis hin zur Erstattungsfähigkeit patientenspezifischer Darreichungsformen erstrecken kann. Der Vortrag soll anhand einiger Beispiele die Chancen und Herausforderungen in der Entwicklung von Darreichungsformen für spezielle Patientengruppen aufzeigen. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der Entwicklung pädiatrischer Darreichungsformen liegen.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der zertifizierten Fortbildung mit 2 Punkten bewertet.

Prof. Dr. Sandra Klein
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Institut für Pharmazie
Abt. Biopharmazie und Pharm. Technologie
Felix-Hausdorff-Str. 3
17489 Greifswald
T +49 3834 420-4897
sandra.klein@uni-greifswald.de

Akademische Ausbildung

1994 – 1999 Pharmazie-Studium, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main
06/2000 –
07/2005 Promotion, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main
Thema: Biorelevant Dissolution Test Methods for Modified Dosage Forms
2000 3. Staatsexamen Pharmazie

Beruflicher Werdegang

07/2005 –
11/2005 Post-Doc, Eastman Chemical Company, Kingsport, Tennessee, USA
12/2005 –
01/2010 Akademische Rätin, Institut für Pharm. Technologie, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main
Seit 02/2010 Professorin für Pharm. Technologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Mitgliedschaften

Vorstand der APV
AAPS
DPhG
European Pediatry Formulation Initiative (EuPFI)
Special Populations Working Group, COST UNGAP Projekt
Chefredakteurin von Die Pharmazie
Mitherausgeberin diverser internationaler Fachzeitschriften

Forschungsschwerpunkt

Entwicklung bioprädiktiver in-vitro Modelle für spezielle Patientengruppen, Entwicklung von Darreichungsformen für Kinder und geriatrische Patienten. Etablierung neuer Formulierungsstrategien zur Verbesserung der oralen Bioverfügbarkeit schwer löslicher Arzneistoffe. Entwicklung prädikativer und beschleunigter Testmethoden für Lutschtabletten, Depot-Parenteralia, vaginale und rektale Arzneiformen

Nächste Veranstaltung:

tba